



August 2016

Termine

Donnerstag, 11. August,

11.00 Uhr

Salett Haus Tanne
Konzert der Meisterschüler
Kartenvorverkauf ab sofort im Haus Tanne. Karte 10 € p.P., Schüler 6 €
Vesperbuffet 10 € p.P.

Samstag, 13. August, 16.00 Uhr

Pfarrkirche St. Martin, Kreuzthal
Probe mit den Kindern für Mariä Himmelfahrt

Samstag, 13. August, 18.00 Uhr

Pfarrhof St. Martin, Kreuzthal
Kräuterboschen binden für Mariä Himmelfahrt. Blumen und Kräuter können gerne mitgebracht werden.

Montag, 15. August, 10.30 Uhr

Pfarrkirche St. Martin, Kreuzthal
Gottesdienst mit Kräutersegnung, mitgestaltet von den Kindern. Anschließend Frühschoppen mit Kuchenverkauf.

Ferispaß für Kinder in Buchenberg – das Ferienprogramm 2016 ist da!

Indianer-Nachmittag, Reiterspiele, Perlenfädeln, rund um die Feuerwehr, Honigschleudern beim Imker und vieles mehr... Langeweile kommt bei den Buchenberger Kindern während der Sommerferien 2016 gewiss nicht auf. Anmeldung für das Ferienprogramm ab Montag, 25. Juli 2016, 13.00 Uhr im Buchenberger Bürgerbüro (An diesem Tag ist keine telefonische Anmeldung möglich).

Infos unter 08378 / 9202-22.

In der Woche vom 01.08. bis 05.08.2016 macht das Oberallgäuer Spielmobil wieder Station in Buchenberg.

Die Öffnungszeiten des Spielmobils sind: Montag bis Freitag jeweils von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.30 Uhr

Sonstiges

Dorfbücherei

Kostenlose Ausleihe
Donnerstag, 18.00-19.00 Uhr (außer Feiertag)
Außentreppe „Gasthaus Kreuz“

Sparclub

Leerungen jeweils Dienstag um 18.00 Uhr: 30.08./13.09./27.09/11.10.2016

Dorfladen

Öffnungszeit am Samstag:

7.30 – 9.00 Uhr.

Der Laden ist wieder Mittwoch - Sonntag, 11.00-16.00 Uhr offen.

Wer am Samstag stressfrei einkaufen möchte, kommt zu uns in den Dorfladen!

Für besondere Wünsche und auch Langschläfer gibt es die Möglichkeit der Vorbestellung (bei S. Schreck Tel. 1378). Bestellt, was ihr braucht, dann ist genau das da, was ihr wollt!

Das Käslädele Feuerle kommt am 06.08./20.08.2016

Wir danken allen, die unseren Dorfladen unterstützen. Der Adelegg Verein.

Anzeigen

Mehrere hochwertige Dirndl kpl. mit Bluse und Schürze Gr. 34, 36, 38 gebraucht, frisch gereinigt Stück 65,00 € zu verkaufen.

Ansicht und Probe Mi.bis So. 11.00 bis 16.00 Uhr in der Puppenwerkstatt Haus Tanne.

Zuverlässige Haushaltshilfe für ca. 3 Std./Woche gesucht. Sie sollten gründlich, selbständig und strukturiert arbeiten können. Diskretion und ein freundlicher Umgang mit unseren Tieren ist für Sie selbstverständlich. Arbeitszeit Do. oder Fr. Vormittag. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Sabine Baronin v. Holtey-Schweitzer
info@hundeakademie-allgaeu.de



Gut essen im Kreuzthal

- ◆ Bürgerliche Küche
- ◆ Festsaal
- ◆ Fremdenzimmer

Wir machen Urlaub vom 29.07.-17.08.2016

Landgasthaus-Pension „Kreuz“
87474 Kreuzthal, Dorfstraße 1
Telefon 07569—930047
Gasthaus.kreuz@hotmail.com



Freibad Kreuzthal

Alle Termine, Wasser- und Lufttemperatur, Bilder und Öffnungszeiten auch online einzusehen:
www.facebook.com/freibad.kreuzthal

Samstag, 30.07. Open-Air-Kino
Beginn 21.00 Uhr, Film: Zoomania



Traditionelles Handwerk hat sich verliebt in frische Farben und exklusive Qualität

www.die-webstube.de

Nächste Erscheinungstermine vom 's Kreuzthaler Blättle: Mittwoch, 24.08./21.09./19.10.2016 (Änderungen behalten wir uns vor).

Impressum

„s' Kreuzthaler Blättle“, ehrenamtlich und gemeinnützig hergestellt, erscheint monatlich. Meldungen bitte an:
Telefon 07569 - 930301, Fax 07569 - 930302
blaettle@adelegg.de oder www.adelegg.de
Herausgeber: Adelegg Verein e.V.
Naturschutz, Landschaftspflege und regionale Entwicklung
Die Finanzierung erfolgt durch den Adelegg Verein.
Spendenkonto:
Adelegg Verein
IBAN: DE75 6505 0110 0024 693864

's Kreuzthaler Blättle



August 2016



3 Jahre Dorfladen!

„Tante Emma liegt im Trend“ schrieb kürzlich die Allgäuer Zeitung. Und weiter hieß es: „... Einkaufsmöglichkeiten sind Treffpunkte; Orte, an denen das Dorfleben gepflegt wird.“

Kirche, Gasthaus und Laden sind die Seele eines Dorfes und genau so hat sich der Adelegg Verein das vorgestellt, als er im Jahr 2013 den Sprung in das kalte Wasser gewagt hat. Mit nichts ausgestattet als Idealismus und dem kostenlos zur Verfügung gestellten Raum haben wir angefangen. Seitdem wurden gewaltige Fortschritte gemacht. Das Angebot umfasst Waren von A wie Äpfel bis Z wie Zahnpasta (psst... auch Zigaretten).

Wir freuen uns immer wieder, dass wir, als nicht lupenreiner Bio-Laden, von der Firma Rapunzel beliefert werden. Da haben sich auch neue Lebensmittel in eingefahrene Haushalte eingeschlichen, wie beispielsweise das köstliche Boulgour. Gerne werden damit auch einmal die üblichen Spätzle oder Kartoffeln auf dem Speiseplan ersetzt. Wie lecker schmeckt ein Sommersalat mit Boulgour und wie einfach ist er vor- und zuzubereiten!

Von Einheimischen und Fremden gleichermaßen geschätzt, ist unser Bio-Käse von der Isnyer Käsküche, der überdies den treffenden Namen „Adelegger“ trägt.

Mit der Metzgerei Stör aus Leutkirch haben wir einen handwerklichen Metzgereibetrieb gefunden, in dem der Meister selbst großen Wert auf eine hohe Qualität der Verarbeitung legt. Bei uns kommen die Wiener frisch in den Verkauf, sagt Thaddäus Rimmel. „In der industriellen Herstellung werden sie so hergestellt und verpackt, dass sie wochenlang halten.“ Der Leberkäs zum Selberbacken ist legendär! Überhaupt... der Leberkäs aus Leutkirch wird regelmäßig bis in die Bundeshauptstadt Berlin geliefert und findet dort seine Liebhaber (ein extra Bericht folgt). Frisches Fleisch und rohe Waren können wir aus lebensmittelrechtlichen Gründen nur auf Vorbestellung liefern. Doch das ist kein Problem. Bis jeweils Donnerstag 12.00 Uhr nehmen wir die Bestellungen entgegen (auch AB 07569/930055 oder 1378). Man kann auch direkt bei der Metzgerei Stör bestellen: Telefon 07561/912494. Damit die Sachen bei uns ankommen, bitten wir darauf hinzuweisen, dass die Bestellung in den Dorfladen Kreuzthal gebracht wird.

Die Firma Jork beliefert uns jeden Freitag mit frischem Obst und Gemüse. Auch sonst hat Jork etliches zu bieten. Für die schnelle Küche gibt es hervorragende Maultaschen, Gnocchi und verschiedene Spätzle – und wer sich Tränen sparen will, kann auch geschnittene Zwiebel vorbestellen (ab 1kg).

Für unseren Wein haben wir spezielle Lieferanten. Immer wieder können wir ausgesuchte Weine zu günstigen

Preisen anbieten. Aktuell haben wir einen sommerfrischen Weißwein, einen Frascati, den Wein, den der Papst während der Woche trinkt! Wenn man etwas mehr investieren möchte, besorgen wir auch den, den er am Sonntag trinkt!

Andreas und Siggie sorgen jeden Samstag für frische Semmeln und Brot. Es verdient große Anerkennung, dass die Beiden bei „Wind und Wetter“ in aller Früh „losdüsen“, damit wir Kreuzthaler einen gemütlichen Start ins Wochenende haben! Danke!!

Eine Sache lässt sich leider nicht anders regeln: Aus organisatorischen Gründen müssen wir bis ca. 8.45 Uhr den Brotverkauf abschließen. Doch, wer seine Semmeln später holen möchte, kann auch hier den Service der Vorbestellung nutzen.

Etwas ganz Besonderes sind unsere Krämlen aus Kreuzthaler Herstellung: Wer kennt nicht den herrlichen Bergbauerntee und die würzigen Salze von Gabriele Maier?

Sirup und Liköre, Marmeladen und Gelees, aber vor allem der Rinnebühler Obstler sind wahre „Renner“. Gerne würden wir noch mehr Produkte aus dem Kreuzthal in unser Angebot aufnehmen. Wer hat Lust, etwas für unsere Region Typisches herzustellen?

Als gemeinnütziger Verein dürfen wir mit dem Ladengeschäft keine Verluste ausweisen. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre der Betrieb nicht möglich. Am allerwichtigsten jedoch ist unsere treue Stammkundschaft. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Euch bedanken. Ihr allein habt letztendlich die Entscheidung getroffen, ob sich unser Laden halten kann oder nicht.

Wir laden alle Kreuzthaler ein, in unseren Dorfladen zu kommen. Nehmt Euch die Zeit, um Euch ein genaues Bild von unserem Angebot und unseren Preisen zu machen. Wir sind offen für Anregungen und freuen uns über jeden, den wir als Kunden gewinnen können. Zum ausgiebigen Kennenlernen lassen wir den Laden am Samstag, den 13. August, durchgehend bis 16.00 Uhr geöffnet. Zwischen 9.00 – 11.00 Uhr gibt es kleine „Probierlerle“.

(S. Eisele)

Die reguläre Arbeitssitzung des Adelegg Vereins am Donnerstag, den 4. August entfällt.

Stattdessen findet am **Mittwoch, den 10.August** eine Führung mit Vortrag statt.

Herr Diplom – Geograph Christof Zahalka spricht über den **Zusammenhang von Gewässer und Landschaft, sowie die Entstehung von Hochwasser.**

Wir treffen uns am Parkplatz Gasthaus Kreuz kurz vor 19.30 Uhr -pünktlich. Je nach Wetterlage gehen wir zum Eisenbach und eventuell auch zu dem Felssturz.

Wir wollen die Führung bei jedem Wetter machen, also bitte achtet auf entsprechende Kleidung und Schuhwerk! Nur wenn es sich gar nicht anders machen lässt, wird der Vortrag auf „Leinwand“ abgehalten. Die Führung und Vortrag sind kostenfrei.

Auch interessierte Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.



August 2016

Zu Gast bei der Bienenkönigin

Wir Adeleggreporter waren wieder unterwegs. Dieses Mal besuchten wir eine echte Bienenkönigin. Nichts Besonderes – werdet ihr vielleicht sagen, aber es war etwas Besonderes, sogar etwas ganz Besonderes. Aber jetzt erst Mal nach und nach: Wir durften Frau Erlinspiel auf dem Seppenhof besuchen. Der Hof liegt im Kreuzthal bei Blockwiesen, aber man findet ihn nicht so schnell. Das ist auch gut so, denn schon allein der Hof ist etwas Besonderes. Wunderbar versteckt er



sich im Wald und ist eine blühende Oase. Kaum angekommen, warteten schon Anzüge auf uns, damit wir auf den Bienenbesuch auch richtig vorbereitet sind. Schnell noch die offenen Nähte kontrollieren und schräge Fotos von uns als Außerirdische machen und schon ging's los. Ein bisschen Bammel hatten wir ja schon, schließlich weiß fast jeder von uns, wie so ein Bienenstich wehtun kann. Aber als Adeleggreporter muss man mutig sein und keine Gefahr scheuen, schließlich sind wir für eine höhere Mission unterwegs und wollen möglichst hautnah berichten. Also näherten wir uns mit Frau Erlinspiel den Bienenstöcken. Einer von uns durfte „Räuchern“, das bedeutet in der Bienenprache: „Hey Jungs und Mädels, da brennt es irgendwo, saugen wir uns ganz schnell voll mit Honig und bereiten alles vor, um das Heim zu verlassen“. Da die Bienen dann beschäftigt sind, senkt es die Stechbereitschaft und wenn sie merken, dass es falscher Alarm war, geben sie ihren Honig wieder in die Waben. Tatsächlich wurden die Bienen dann ruhiger und dafür waren wir auch dankbar. Mutig standen wir um den Bienenstock herum, den dann doch einige Bienen etwas aufgeregt umschwirrten. Frau Erlinspiel zog eine Wabe heraus, die voll war mit Honig und weiblichen und männlichen Bienen. Die männlichen Bienen heißen übrigens Drohnen und können nicht stechen. Selbst versorgen können sie sich anscheinend auch nicht, denn, wie uns Frau Erlinspiel erzählte, müssen sie von den Arbeiterinnen, so heißen die Bienen, die keine Königin sind, gefüttert werden. Es gibt auch Jungs- und Mädchenbrut getrennt: alles Eier von der Königin, aber die Eier der Mädels (Arbeiterinnen) sind befruchtet und die der Jungs nicht. Das nennt man Jungfernbrut.

Die Drohnen haben einen Sammelplatz; dort fliegt die neue Königin hin und feiert mit ihnen den „Hochzeitstanz“. Sie wird von bis zu 12 Drohnen befruchtet, und das reicht ihr ein ganzes Leben lang. Die Drohnen leben nur wenige Wochen und sterben dann. Die Königin beginnt danach mit der Eiablage. Sie ist eine richtige Eiablagemaschine, denn sie kann bis zu 2000 Eier am Tag ablegen. Die Bienenkönigin wird durch das gesamte Larvenstadium bis ins Erwachsenenalter mit „Gelée royale“ gefüttert, einem speziellen Saft, der von den Arbeiterinnen hergestellt wird. Die Arbeiterinnen selbst bekommen Gelée royale nur anfangs und werden danach mit Pollen und Nektar ernährt. Wir durften auch etwas Gelee Royal probieren und dachten, dass wir dann Bärenkräfte entwickeln. Aber erstens war das nicht der Fall und zweitens schmeckte es etwas gewöhnungsbedürftig.

Überhaupt ist in so einem Bienenstaat alles streng geregelt. Während die Königin fleißig Eier legt, sind die Arbeiterinnen für das Füttern der Brut, für das Putzen und für das Nektar- und Wasserholen zuständig. Damit kein Chaos entsteht, ist es streng geregelt, wer was macht und das ist abhängig vom Alter. Nach einem arbeitsreichen Leben von 4-8 Wochen sterben die Arbeiterinnen. Nur die im Herbst geborenen überwintern und werden 6-7 Monate alt. Die Königin selbst kann 5-6 Jahre alt werden. Das alles und noch vieles mehr erzählte uns Frau Erlinspiel, und wir waren beeindruckt, wie organisiert so ein Bienenvolk ist. In der Zwischenzeit begann es zu regnen, also raus aus dem Anzug und rein ins Trockene. Wir haben unsere Exkursion kurzerhand in den Wintergarten von Frau Erlinspiel verlegt. Da gab es dann erst mal eine Vesperpause und einen leckeren Nachtisch. Frau Erlinspiel hatte ein Stück einer vollen Wabe abgeschnitten und teilte diese in kleine Quadrate. Wir bekamen alle ein Stück gefüllter Wabe. So ein frischer Honig – lecker!!! Nebenbei zeigte sie uns noch eine Königinnenzelle, in der eine neue Königin (nicht mehr lebend) herangezogen wird. Die ImkerInnen nehmen diese manchmal, bevor sich die Königin fertig gebildet hat, heraus, da sich die Arbeiterinnen eine neue Königin heranziehen, um auf Reisen zu gehen. Wenn man im Sommer einen Bienenschwarm sieht, so haben sich dieser selbständig gemacht und nur, wenn der Imker Glück hat, kann er sein Volk samt Königin wieder einfangen. Wir konnten uns natürlich nicht vorstellen, dass sich ein Bienenvolk freiwillig von Frau Erlinspiel verabschiedet, da sie eine dermaßen Liebe für ihre Bienen ausstrahlt, dass sie einfach dableiben wollte. Für uns war es aber trotzdem an der Zeit, wieder zu gehen. Es war wieder einmal ein spannender Nachmittag gewesen, und zukünftig wollten wir unser Honigbrot mit mehr Achtung vor dem enormen Arbeitseinsatz der Bienen essen. Apropos Bienenkönigin! Am Ende des Nachmittags waren wir uns alle einig, dass wir alle zu Besuch bei einer echten Bienenkönigin waren, einer, ohne Flügel und ohne Volk, aber mit einem großen Herzen für ihre Bienen.



Experteninterview mit Frau Erlinspiel

Adeleggreporter:

Was sind Killerbienen?

Frau Erlinspiel:

Ursprünglich waren Bienen, vor allem die Naturformen, angriffslustiger. Durch Kreuzung mit einer ruhigeren Art wurde ihnen die Angriffslust weggezüchtet. Diese angriffslustigen Bienen wurden als Killerbienen bezeichnet.

Adeleggreporter:

Wie stellen Bienen ihre Waben her?

Frau Erlinspiel:

Die Bienen haben hinten mehrere Wachsdrüsen, welche Wachsplättchen erzeugen können. Diese werden dann mit ihrem Mahlwerkzeug gekaut und dann in die Wabe eingebaut. Nur Bienen mit einem Alter von 16-18 Tage übernehmen diese Arbeit.

Adeleggreporter:

Wie viele Eier legt eine Königin in ihrem Leben?

Frau Erlinspiel:

Die Bienen sind fleißig. Eine Königin legt rund 100.000-200.000 Eier in ihrem Leben.

Adeleggreporter:

Was passiert, wenn die Königin stirbt und es noch keine Nachfolgerin gibt?

Frau Erlinspiel:

Dann können die Arbeiterinnen innerhalb von 3 Tagen eine neue Königin heranziehen, indem sie die Wabe erweitern und sie nur noch mit Gelee Royal füttern.

Was Schlaufuchs weiß:

Heute haben wir etwas für Rechenfüchse. Wie viel Kilometer muss eine Biene zurücklegen, bis sie ein Honigglas voll bekommt?

Ca. 75.000 Flugkilometer pro Honigglas. Das bedeutet, dass die Biene rund 2 mal die Erde umkreist, um ein Glas Honig zu sammeln. Umgerechnet auf eine 25-Gramm-Portion, schmiert man sich also 3.000 Bienen-Kilometer auf das morgendliche Honigbrot.



August 2016

Oberschwäbischer Naturschutztag 2016

Samstag, 18. Juni, Haus Tanne Eisenbach-Kreuzthal.

Pünktlich um 7.00 Uhr versammelte sich eine Gruppe vor dem Haus Tanne und brach dann, gemeinsam mit Georg Heine in Richtung Schwarzer-Grat zu einer ornithologischen Führung auf. Immer wieder wurde Halt gemacht und Herr Heine machte auf die verschiedenen Vogelarten und die Besonderheiten aufmerksam. Insbesondere auf der Adelegg, betonte er, gibt es Vogelarten und Vogelgesänge, die es sonst nirgendwo gibt.

Um 09.00 Uhr war die ganze Truppe dann wieder zurück am Haus Tanne, wo sie mit Kaffee und Butterbrezeln empfangen wurden.

Danach gab es zahlreiche Vorträge zum Wandel der Kulturlandschaft der Adelegg (Franz Renner) und zur Bürgerstiftung (Oliver Post). Dr. Sepp Bauer referierte über den Naturschutzwert der Adelegg und Herr Georg Heine ging noch einmal auf die Vogelwelt ein.

Nach der Mittagspause wurde eine Exkursion zum Ziegenstall angeboten.

Beendet wurde der Tag mit einem Abschluss-Hock im Haus Tanne.



Von links: Hannes Feneberg, Bürgermeister Toni Barth, MdL Raimund Haser, stellvertretender Bürgermeister Alexander von Quadt, nicht auf dem Bild MdB Winfried Westermayer